

Neuss/Grevenbroich, 31.01.2024

An die
Mitglieder des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing

nachrichtlich:

An die
stv. Mitglieder des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing angehören

An den Landrat und die Dezernenten

Einladung
zur **10. Sitzung**
des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung
und Standortmarketing

(XVII. Wahlperiode)

am Donnerstag, dem 15.02.2024, um 17:00 Uhr

GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814

Benutzen Sie unsere Gebäude-Navigation!



QR-Code scannen, App
installieren und loslegen.
Mehr Infos & Hilfe auf:
www.rkn.nrw/navi



TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern
Vorlage: VI/3927/XVII/2024

3. Gemeinsames Fortbildungsprogramm Digitalisierung
 - Präsentation des TZG
 Vorlage: VI/3809/XVII/2024
4. Sachstandsbericht zum Digitalisierungsprojekt „0007
 Digitalisierung des Antrags auf Übungsleiterzuschüsse“
 Vorlage: VI/3800/XVII/2024
5. Digitalisierungsmaßnahmen in der Ausländerbehörde
 Vorlage: 32/3831/XVII/2024
6. Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Rhein-Kreis
 Neuss
 Vorlage: 61/3892/XVII/2024
7. Sachstandsbericht über den Mobilfunkinfrastrukturausbau im
 Rhein-Kreis Neuss (Stand: Ende Januar 2024)
 Vorlage: 61/3856/XVII/2024
8. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Januar 2024)
 Vorlage: ZS5/3870/XVII/2024
9. Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreis Neuss
 Vorlage: ZS5/3794/XVII/2024
10. Mitteilungen
11. Anträge
12. Anfragen
13. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle

Nichtöffentlicher Teil:

1. Mitteilungen
2. Anträge
3. Anfragen
4. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle


Simon Kell

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr folgende Räume im Sitzungsbereich des **Kreishauses Grevenbroich** zur Verfügung:

CDU/FDP/UWG Fraktion:	<u>Besprechungsraum V/VI</u> 1. Etage Navigation: www.rkn.nrw/TR815
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	<u>Besprechungsraum Ideenschmiede I/II</u> Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR804
SPD-Fraktion:	<u>Besprechungsraum III</u> Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR810
Sonstige RKN/Zentrum:	<u>Besprechungsraum IV</u> Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR809
Fraktion AfD:	<u>Besprechungsraum IIIa</u> Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR824

Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Kreishauses Grevenbroich, Einfahrt "Am Ständehaus", zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Parken auf dem Rondell vor dem Haupteingang des Kreishauses Grevenbroich nicht gestattet ist!

Sitzungsvorlage-Nr. VI/3927/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	15.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern****Sachverhalt:**

Gemäß § 41 Abs. 5 der Kreisordnung Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) i.V.m. § 8 Abs. 4 der Hauptsatzung des Rhein-Kreises Neuss können zu Mitgliedern der Ausschüsse neben Kreistagsmitgliedern auch sachkundige Bürgerinnen und Bürger aus den kreisangehörigen Gemeinden bestellt werden. Diese sind vom Ausschussvorsitzenden zu verpflichten. Folgende Verpflichtungsformel, zu der die Mitglieder des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing durch Erheben von den Plätzen ihr Einverständnis bekunden, wird empfohlen:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde (So wahr mir Gott helfe).“

Sitzungsvorlage-Nr. VI/3809/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	15.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
**Gemeinsames Fortbildungsprogramm Digitalisierung
- Präsentation des TZG**
Sachverhalt:

In der vergangenen Sitzung des IDS am 12.12.2023 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gebeten, dass eine Darstellung zur Nutzung des gemeinsamen Fortbildungsprogramms Digitalisierung im nächsten Ausschuss erfolgt. Vorsitzender Kell hat dies zugesagt.

In der Sitzung des Ausschusses werden Jean Niklas Schrills und Dorottya Köthy-Wienhold, Technologiezentrum Glehn, einen kurzen Bericht im Rahmen einer Powerpointpräsentation geben.

voraussichtliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt	
Einzahlungen/Erträge	ca. --,-- €
Auszahlungen/Aufwendungen	ca. --,-- €
personalwirtschaftliche Auswirkungen (zusätzlicher Personalaufwand)	ja/nein
Auswirkungen auf das Planjahr	ca. --,-- €
Auswirkungen auf die folgenden Haushaltsjahre (Betrachtungszeitraum: 5 Jahre)	ca. --,-- €

Sitzungsvorlage-Nr. VI/3800/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	15.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Sachstandsbericht zum Digitalisierungsprojekt „0007 Digitalisierung des Antrags auf Übungsleiterzuschüsse,,
Sachverhalt:

Im Rahmen eines Vortrags präsentieren die Projektbeteiligten Stefanie Schiffer von der Sportförderung und Sebastian Fischer wichtige Erkenntnisse sowie die Fortschritte im laufenden Projekt.

voraussichtliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt	
Einzahlungen/Erträge	0 €
Auszahlungen/Aufwendungen	0 €
personalwirtschaftliche Auswirkungen (zusätzlicher Personalaufwand)	nein
Auswirkungen auf das Planjahr	ca. 10.000 €
Auswirkungen auf die folgenden Haushaltsjahre (Betrachtungszeitraum: 5 Jahre) *	ca. 50.000 €

*Mit der Umsetzung jedes weiteren Prozesses werden die laufenden Kosten der aktuellen Prozesse abnehmen, da sich die Fixkostenanteile (wie bspw. der Lizenzaufwand) auf eine steigende Anzahl Anwendungsfälle verteilen (Skaleneffekt).

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Projektbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. 32/3831/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	15.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Digitalisierungsmaßnahmen in der Ausländerbehörde
Sachverhalt:

Bundesweit stehen die Ausländerbehörden seit einigen Jahren unter hohem Druck, der sich durch den anhalten Zustrom von Flüchtlingen mehr und mehr verstärkt. Auch die Aufnahme vieler Menschen, die vor dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine in Deutschland Schutz gesucht haben, hat hierzu beigetragen.

Das Ausländeramt des Rhein-Kreises Neuss stellt sich den Herausforderungen sowohl im operativen Alltag als auch im Hinblick auf die Notwendigkeit struktureller Veränderungen. Hierzu zählen auch Maßnahmen zur Digitalisierung, die zu einer Vereinfachung und Verschlankung von Prozessen beitragen.

Der Leiter des Amtes für Sicherheit und Ordnung, Marcus Mertens, wird in der Sitzung die bereits durchgeführten, laufenden und perspektivisch angedachten Digitalisierungsmaßnahmen für das Ausländeramt der Kreisverwaltung vorstellen.

voraussichtliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt	
Einzahlungen/Erträge	ca. --,-- €
Auszahlungen/Aufwendungen	ca. --,-- €
personalwirtschaftliche Auswirkungen (zusätzlicher Personalaufwand)	ja/nein
Auswirkungen auf das Planjahr	ca. --,-- €
Auswirkungen auf die folgenden Haushaltsjahre (Betrachtungszeitraum: 5 Jahre)	ca. --,-- €

Sitzungsvorlage-Nr. 61/3892/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	15.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Rhein-Kreis Neuss****Sachverhalt:**

Der geförderte Gigabitausbau im Rhein-Kreis Neuss ist ein entscheidendes Vorhaben zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur in unserer Region. Allerdings hat sich der geförderte Ausbau verzögert. Dies ist auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. November 2023 in Bezug auf das zweite Nachtragshaushaltsgesetz 2021 zurückzuführen. Dieses Urteil hatte zur Folge, dass der Bundeshaushalt einer gründlichen Überprüfung unterzogen werden musste, um die haushaltswirtschaftliche Gesamtlage zu bewerten, was auch Auswirkungen auf den Gigabitausbau im Rhein-Kreis Neuss hatte.

Auf Grundlage des Bundeshaushalts für das Jahr 2024 und nach Abschluss der Evaluierung der diesjährigen Förderaufrufe beabsichtigt das BMDV, die Gigabitförderung im Frühjahr 2024 wieder aufzunehmen und neue Förderaufrufe zu veröffentlichen. Nach Rücksprache mit dem Bundesprojekträger, der aconium GmbH, soll ein Markterkundungsverfahren im Vorfeld eines neuen Förderaufrufs möglich sein. Ein konkretes Datum kann jedoch leider noch nicht gegeben werden, bis die haushaltswirtschaftliche Lage final geklärt werden kann. Sobald dies möglich sein wird, wird die Verwaltung alle Schritte eines Markterkundungsverfahrens sowie einer Antragstellung auf den Weg bringen.

Die Verzögerungen beim Gigabitausbau im Rhein-Kreis Neuss sind vorübergehend und es wird intensiv daran gearbeitet, sicherzustellen, dass der Rhein-Kreis Neuss von den Vorteilen einer verbesserten digitalen Infrastruktur profitiert. Mit den geplanten Maßnahmen wird erwartet, dass der Gigabitausbau im Rhein-Kreis Neuss in den kommenden Jahren beschleunigt voranschreitet und die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen von schnelleren und zuverlässigeren Internetverbindungen profitieren können.

Die eigenwirtschaftlichen Aktivitäten der Netzbetreiber nehmen stetig zu und sie spielen eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur im Rhein-Kreis Neuss.

Die aktuelle Breitbandversorgung im Rhein-Kreis Neuss stellt sich wie folgt dar:

Eine Versorgung mit reiner Glasfaser (FTTB/H) liegt aktuell im gesamten Kreisgebiet bei 34,7 % und ist damit über dem Landesschnitt mit 28,9 %. 82,7 % der Haushalte besitzen bereits eine Anschlussqualität ≥ 1000 Mbit/s. Eine Anschlussqualität ≥ 100 Mbit/s haben 91,9 % der Haushalte im Rhein-Kreis Neuss. 99,6 % der Haushalte haben eine Anschlussqualität von ≥ 30 Mbit/s. (Quelle: Glasfaser Atlas.NRW)

Sitzungsvorlage-Nr. 61/3856/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	15.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Sachstandsbericht über den Mobilfunkinfrastrukturausbau im Rhein-Kreis Neuss (Stand: Ende Januar 2024)****Sachverhalt:**

Für die letzte Ausschusssitzung am 07.12.2023 wurde ein ausführlicher und dezidierter Sachstandsbericht über den Mobilfunkausbau im Rhein-Kreis Neuss vorgelegt. Der Bericht umfasst die folgenden Themen, die nicht nur immer noch aktuell sind, sondern eine wesentliche Grundlage für die nachfolgenden Berichterstattungen darstellen:

- Regulatorische Anforderungen und Umsetzung von Ausbauauflagen durch Mobilfunknetzbetreiber;
- Bedeutung der Bundesförderung in weißen Mobilfunkflecken für den Rhein-Kreis Neuss;
- Auswertung der Flächenversorgung nach Mobilfunknetzbetreiber und Technologien / Priorisierung von Ausbauflächen;
- Mobilfunkversorgung der Verkehrswege nach Netzbetreiber und Technologien;
- Auswertung der Funklochkarte der BNetzA;
- Bestandsaufnahme von aktuellen und geplanten Mobilfunkstandorten;
- Fallbeispiele zum Neubau von Außenmasten und Dachmasten sowie zur Mitnutzung von Mobilfunkinfrastruktur;

- Laufende kreiseigene Echtzeit-Mobilfunkmessung (23.10.2023 - 23.04.2024);
- Kurzvorstellung des Vorhabens zum „Harmonisierten Verfahren zur Identifikation und Anmietung von kommunalen Liegenschaften für Mobilfunkstandorte“.

Wie angekündigt, initiiert der Rhein-Kreis Neuss die Etablierung eines gemeinsamen Vorgehens des Kreises, der Städte und der Gemeinde zur Identifikation und Anmietung von kommunalen Liegenschaften für Mobilfunkstandorte (Makrostandorte). Das gemeinsame Vorgehen besteht aus drei Arbeitsmodulen, wie Standortanfragen, Genehmigungsverfahren und Anmietung von Mobilfunkstandorten. Die Arbeitsmodule werden sukzessiv, aufeinander bauend abgestimmt.

Betreffend des 1. Arbeitsmoduls „Standortanfragen“ wurden (a) Fragebogen zur Bestandsaufnahme der bisherigen Ausbautätigkeiten der Mobilfunkinfrastruktur sowie (b) Vorschlagsentwurf zur gemeinsamen Bearbeitung von Anfragen von Funkturmunternehmen über Mobilfunkstandorte konzipiert und an die kreisangehörigen Kommunen zugestellt. Der Abstimmungstermin findet Ende Februar 2024 statt. Der Vorschlagsentwurf basiert einerseits auf den Erkenntnissen aus den stichprobenbasierten Gesprächen mit Dienststellen des Rhein-Kreises Neuss sowie der kreisangehörigen Kommunen. Andererseits stellen die geltenden Vereinbarungen zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und den Mobilfunknetzbetreibern die Grundlage für eine Reihe von Maßnahmen bei der Abstimmung zwischen Mobilfunknetzbetreibern und Kommunen. Vor allem bildet § 7a der 26. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (26. BImSchV) den rechtlichen Rahmen für die verpflichtende Beteiligung der Kommunen beim Mobilfunknetzausbau.

Anknüpfend an die ersten Abstimmungsergebnisse werden die weiteren zwei Arbeitsmodule „Genehmigungsverfahren“ und „Anmietung / Mietvertrag“ erfolgen. Derzeit finden noch auf der Landesebene und innerhalb der NRW-Mobilfunkkoordinatoren die entsprechenden Gespräche im Hinblick auf die Folgenabschätzung der Novellierung der Landesbauordnung NRW statt. Zudem erarbeitet aktuell das zuständige Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD NRW) eine Handreichung zu den in der Novellierung verankerten Erleichterungen im Mobilfunkausbau. So dürfen unter anderem Funkmasten außerhalb der Bebauung genehmigungsfrei gebaut werden.

Innerhalb der Bebauung („Innenbereich“) sieht die Landesbauordnung eine genehmigungsfreie Antennenhöhe von 20 statt 10 m auf Dachstandorten vor. Auch entfällt der Mindestabstand zu angrenzenden Grundstücken.

Im Hinblick auf die Kreisebene ist die Konzepterstellung zum Arbeitsmodul „Standortanfragen“ durchgeführt und mit dem zuständigen Fachamt in Sachen des kreiseigenen Liegenschaftsportfolios abgestimmt worden.

Ein weiterer Schwerpunkt in den vergangenen knapp zwei Monaten lag in der Bearbeitung von zahlenmäßig wachsenden Standortanfragen der Mobilfunknetzbetreiber und Funkturmunternehmen zunächst vorrangig auf der Kreisebene. Die Standortanfragen werden voraussichtlich noch weiter steigen und dies aufgrund der Intensivierung des Mobilfunknetzausbaus des neuen Marktteilnehmers 1&1.

Vorab sei angemerkt, dass der Rhein-Kreis Neuss und die kreisangehörigen Kommunen über eine begrenzte Anzahl von kommunalen Liegenschaften verfügen und nicht jedes in Betracht kommende Grundstück oder Gebäude für einen bestimmten Suchkreis geeignet ist. Dies betrifft z. B. Bodenschutzaspekte oder alternative Eignung für anderweitige Nutzungen, die von prüfungsrelevanten Fachdienststellen geprüft werden.

Gleichzeitig entstehen aufgrund von einer festgestellten unzureichenden Mobilfunkversorgung in einzelnen Kreisgebieten auch von der kommunalen Seite Anfragen bezüglich der Möglichkeiten eines Neubaus einer Sendeanlage oder einer Kapazitätserweiterung von bestehenden Funkanlagen. So ergab sich aus der letzten IDS-Ausschusssitzung die Anregung bezüglich der Unterversorgung eines vgl. großen Gebiets rund um den Campus des Norbert-Gymnasiums und des Klosters Knechtsteden in Dormagen, die wiederum an das Naturschutzgebiet grenzen. Im Ergebnis der Markterkundung der Mobilfunkkoordinatorin hat sich Deutsche Telekom bereit erklärt, einen Mobilfunkstandort zu realisieren (prioritär ein Dachstandort), wenn optimalerweise geeignete kommunale Liegenschaften vorliegen sollten. Die Prüfung von in Frage kommenden Grundstücken hat gestartet.

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3870/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	15.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Januar 2024)
Sachverhalt:
Bericht im KA Januar 2024
1. Arbeitsmarkt

Im Dezember stieg die Arbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss leicht an. 13.613 Personen sind im Dezember 2023 im Rhein-Kreis Neuss arbeitslos gemeldet gewesen. Das sind 130 Männer und Frauen mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote liegt bei 5,6 Prozent und damit konstant unterhalb der Quote des Landes mit 7,2% sowie des Bundes mit 5,7%. Die Anzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II bleibt mit 8.845 Personen nahezu konstant.

Für weitere Details werden auf die nachfolgende Tabelle und den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
Dezember 2023	13.613	2.636.728	711.164
<i>Veränderung gegenüber Dez 2022</i>	323	182.849	36.126
	2,4%	7,5%	5,4%

<i>Veränderung gegenüber Nov 2023</i>	130	30.996	2.576
	1,0%	1,2%	0,4%
Arbeitslosenquote			
Dezember 2023	5,6	5,7	7,2
<i>Dezember 2022</i>	5,5	5,4	6,9
<i>November 2023</i>	5,5	5,6	7,2
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
Dezember 2023	8.845	1.740.861	508.598
<i>Veränderung gegenüber Dezember 2022</i>	131	85.695	5.763
	1,50%	5,2%	1,1%
<i>Veränderung gegenüber Nov 2023</i>	96	99	13.898
	1,1%	0,0%	2,8%
Gemeldete Arbeitsstellen			
Dezember 2023	3217	712.945	138.928
<i>Veränderung gegenüber Dezember 2022</i>	-385	-68.141	-14.166
	-10,7%	-8,7%	-9,3%
<i>Veränderung gegenüber Nov 2023</i>	-9	-20.028	-3.580
	-0,3%	-2,7%	-2,5%

**Arbeitslosenquoten aus der Region
(Stand: Dezember 2023)**

Rhein-Kreis Neuss	5,6
Duisburg	12,5
Düsseldorf	7,2
Essen	10,4
Köln	8,6
Krefeld	10,4
Kreis Düren	7,0
Kreis Heinsberg	5,4
Kreis Kleve	5,8
Kreis Mettmann	6,5
Kreis Viersen	5,5
Kreis Wesel	6,9

Mönchengladbach	9,7
Rhein-Erft-Kreis	5,9
Städteregion Aachen	7,2
NRW	7,2
Bund	5,7%

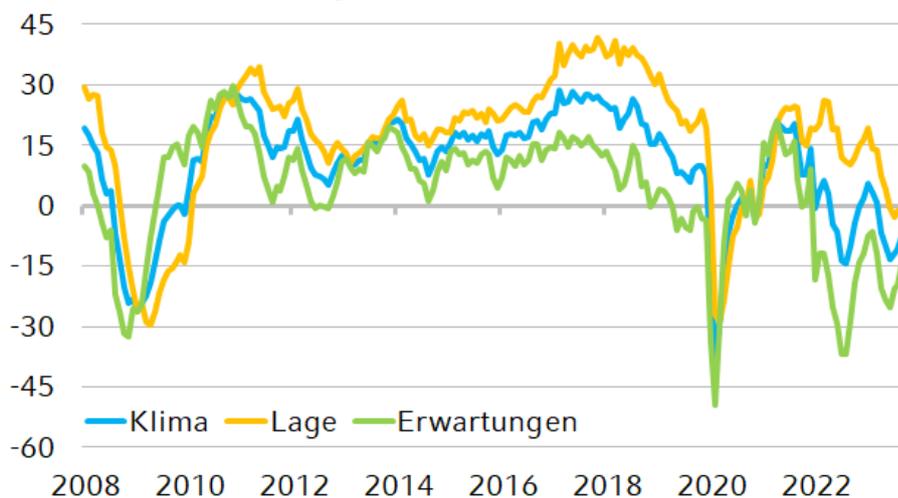
2. Konjunktur

Mit dem jüngsten Rückgang des Geschäftsklimas hat die Stabilisierung der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen im Dezember einen Dämpfer erhalten. Nach drei Anstiegen in Folge hat sich die Stimmung der Wirtschaft zum Jahresende wieder eingetrübt. Die Unternehmen waren weniger zufrieden mit den gegenwärtigen Geschäften. Zudem blickten sie merklich skeptischer auf das erste Halbjahr 2024. Die getrübt Stimmung zog sich durch alle Branchen. Zum Jahresende zeigten sich die befragten Unternehmen wieder vermehrt unzufrieden mit ihrer gegenwärtigen Geschäftslage. Noch stärker trübten sich die Erwartungen an die nächsten sechs Monate ein.

Die zuvor noch prognostizierte Konjunkturerholung im Jahr 2024 ist nicht mehr sicher. Neben der schwachen Weltkonjunktur belastet auch die verhaltene Nachfrage der inländischen Konsumenten die wirtschaftlichen Aussichten. Positiv stimmt hingegen die Hoffnung auf nicht weiter steigende Zinsen.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Der vollständige Bericht steht hier zum Download zur Verfügung:
<https://www.nrwbank.de/de/die-nrw-bank/research/NRW.BANK.ifo-Geschaeftsklima/>

3. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Im November und Dezember 2023 wurden drei Seminare, zwei Sprechstunden und ein Jahresabschlusstreffen mit Kooperationspartnern des STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Titel	Format	Teilnehmer
09.11.2023	Steuerberatersprechstunde	Online	8
24. – 25.11.2023	Existenzgründerseminar	Online	30
01.12. – 03.12.2023	Buchführungsseminar	Online	7
06.12.2023	Patentsprechstunde	Präsenz	6
11.12.2023	Jahresabschlusstreffen	Präsenz	38
15.12. – 16.12.2023	Existenzgründerseminar	Online	16

4. Digitale Wirtschaft / Innovationsförderung

Accelerate_RKN: Final Pitch des Batch #4

Am 06.12.2023 fand das Finale des Batch #4 des Förderprogramms accelerate_RKN in der „Zukunftswerkstatt“ der RheinLand Versicherungsgruppe in Neuss statt. Nachdem Kreiswirtschaftsdezernent Martin Stiller und Dr. Ulrich Hilp als Vorstandmitglied der RheinLand Versicherungsgruppe rd. 100 Zuschauerinnen und Zuschauer begrüßten, erläuterte Innovationsmanager Dominik Hintzen das Förderprogramm und die Rahmenbedingungen des Pitch-Battles. Im Anschluss präsentierten die fünf Start-ups Blockstars, fior Familie GmbH, MaleUp GmbH, Overia und ScrewDriver ihre Entwicklungen der letzten fünf Monate der Jury in siebenminütigen Vorträgen und kämpften um die Folgeförderung in Höhe von 25.000 €.

Die Jury bestand aus Elisabeth Schloten von der Kiotera GmbH, Peter Hornik von der digihub Düsseldorf/Rheinland GmbH, Lars Gussen vom TechVision Fonds, Robert Abts als Leiter der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss und Britta Lange vom Global Entrepreneurship Centre.

Am Ende überzeugten Esad Alper und Joel Selzener die Jury von ihrem Fortschritt. Mit MaleUp entwickeln die beiden Gründer Deutschlands die erste Marke für innovative Männerkosmetik. Nach einem erfolgreichen Markenlaunch im Dezember 2023 bezieht das ursprünglich aus Düsseldorf stammende Start-up im Januar 2024 ein Büro in Neuss. Die Folgeförderung wird in die Produktion neuer Produkte und deren Vermarktung investiert, um die bereits generierten Umsätze weiter zu steigern und das Start-up zu vergrößern.

Accelerate_RKN: Neue Start-ups starteten in die 5. Förderphase

Am 01.01.2024 starteten fünf neue Start-ups in das Förderprogramm. Unter 14 Bewerbungen konnten sich die folgenden Start-ups durchsetzen:

1. ContentDrop: Schnelle und hochwertige Content-Produktion für Personal Brands durch einen mobilen, sprachgesteuerten KI-Assistenten
2. Cravies: Moderne und gesunde Snack-Varianten
3. Katerkette: weltweit erstes tragbares Hydrationsmittel (umgangssprachlich Anti-Kater-Mittel) mit designgeschützter Darreichungsform
4. Netsome: Digitaler Assistent zur Dokumentation und Pflege des persönlichen und beruflichen Netzwerks
5. Normify: Online-Rechts- und Normkataster für Unternehmen, Personen und Produkte

Der Kick-Off von Batch #5 fand am 11.01.2024 in den Räumen des RheinRiff in Meerbusch statt. Dominik Hintzen stellte sich den Teams als Acceleratormanager des Kreises vor und erläuterte die bevorstehenden Phasen und Inhalte, an denen die Teams mit ihm und den zahlreichen Partnern in den nächsten fünf Monaten zusammenarbeiten werden.

Wirtschaftsförderungen der Region Köln/Bonn tagten im Rhein-Kreis Neuss

Am 29. und 30. November fand die diesjährige zweitägige Klausurtagung des Arbeitskreises Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung des Region Köln/Bonn e.V. im Rhein-Kreis Neuss im Alpenpark Neuss statt. Der Alpenpark steht für Innovationsgeist, denn hier entstand auf einer ehemaligen Mülldeponie ein großflächiges Freizeitareal samt Skihalle.

Zu Beginn begrüßte Martin Stiller, Wirtschaftsdezernent und Kämmerer des Rhein-Kreises Neuss, die Teilnehmenden und gab im Rahmen eines kurzen Vortrages einen Ausblick in die geplante thematische Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung über den aktuellen Entwicklungsprozess für ein neues Wirtschaftsentwicklungskonzept für den Rhein-Kreis Neuss.

Neben der Berichterstattung zur Arbeit des Vereins und der strategischen Ausrichtung des Arbeitskreises wurde unter der Leitung der prognos AG/NRW.innovativ eine sogenannte Zukunftswerkstatt „Regional Foresight – Region Köln/Bonn“ durchgeführt. Ziel dieser Zukunftswerkstatt war es, auf Grundlage der bereits bestehenden Innovationsfelder (wie KI, neue Energien & Wasserstoff, Biotechnologie, Gesundheit u.a.m.) neue Zukunftspfade zu erkunden. In den kommenden Arbeitskreissitzungen werden die gewonnen Erkenntnisse weiter vertieft, um die Innovationsfelder zukunftsgerichtet voranzubringen.

Der zweite Tag der Klausurtagung fand auf dem Areal Böhler (ein realisiertes Projekt im Agglomerationsprogramm Region Köln/Bonn) in Meerbusch statt. Im Rahmen einer Geländeführung veranschaulichte Patric Gellenbeck, Standortleiter des Areal Böhler, wie die Revitalisierung eines alten Industriestandortes hin zu einem Innovations- und Messestandort und einem zeitgemäß funktionierenden sowie sich stetig neu erfindenden Gewerbepark gelingen kann.

5. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Das zdi-Netzwerk ermöglichte im November und Dezember 2023 insgesamt 22 Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an zwei zdi-Workshops.

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
Creative Coding Parkour (Station 4) – 3D-Druck	Informatik	25.11./ 02.12./ 09.12.2023	Klasse: 6-8 Tn-Zahl: 4	Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss	Fachinformatiker*in, Elektroniker*in - Automatisierungs- und Systemtechnik, Mechatroniker*in, Informatiker*in, Ingenieur*in
Die Kraft der Sonne nutzen	Naturwissenschaften	28.11.2023	Klasse: 10 Tn-Zahl: 18	Erasmus Gymnasium	Physiker/-in, Chemiker/-in, Solartechnik (Bachelor of Engineering), Prozess-, Energie- und Umwelttechnik (Bachelor of Engineering), Solartechniker/-in,

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
					Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

*1-wöchiger Ferienkurs

Weiterhin endeten im Dezember neun mehrwöchige zdi-Kurse im MINT-Bereich der Physik, Mathematik und Informatik, die seit August an fünf weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss stattfanden.

Auszeichnung des „TüftelLab“ als erstes Schülerlabor im Rhein-Kreis Neuss im Rahmen des Besuchs von Staatssekretär Heidmeier

Am 23.11.2023 besuchte Staatssekretär Matthias Heidmeier vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen das TüftelLab Rhein-Kreis Neuss. Gemeinsam mit Landrat Hans-Jürgen Petruschke, Brigitte Timmer vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft, Vertretern der IHK, der Handwerkskammer Düsseldorf, der Matrix GmbH, der Zenit GmbH und dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss Robert Abts ging es um den Beitrag der 47 zdi-Netzwerke in NRW zur MINT-Bildung und MINT-Nachwuchsgewinnung am Beispiel des zdi-Netzwerks Rhein-Kreis Neuss.

Ziel des Gesprächs war u.a. herauszuarbeiten, in welchen Aspekten die verschiedenen Berufsorientierungsmaßnahmen in NRW, wie zdi. NRW und das NRW-Landesvorhaben Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) sich wirkungsvoller ergänzen und unterstützen können, um die wichtigen außerschulischen Lernorte in beide Initiativen gezielter einzubinden.

Robert Abts stellte die Aktivitäten des zdi-Netzwerks Rhein-Kreis Neuss im Rahmen dieses Gesprächstermins vor.

Die beteiligten Ministerien überreichten dem TüftelLab innerhalb dieses Termins die Urkunde zur Ernennung zum ersten zdi-Schüler:innenlabor im Rhein-Kreis Neuss. Das Labor vermittelt Kindern und Jugendlichen spielerisch und experimentell Wissen in den Bereichen Programmierung und Robotik.

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wurde für den Termin von der zdi-Landesgeschäftsstelle aufgrund der sehr guten MINT-Nachwuchsförderung als Beispielnetzwerk vorgeschlagen.

6. Tourismusförderung

Tourismusmesse „Reise + Camping“ in Essen

Um Naherholungssuchende, Tagesausflügler und Übernachtungsgäste auf die zahlreichen attraktiven Kultur- und Freizeitangebote im Rhein-Kreis Neuss aufmerksam zu machen, nimmt der Rhein-Kreis Neuss vom 28. Februar bis 3. März 2024 an der Tourismusmesse „Reise + Camping“ in Essen teil. Rund 800 Aussteller aus über zehn Nationen präsentieren auf der größten Urlaubsmesse in Nordrhein-Westfalen ihre Angebote und Produkte für Ferien und Freizeit. Erwartet werden zehntausende Besucherinnen und Besucher.

Die Kreiswirtschaftsförderung kooperiert im Verbund mit dem Verkehrsverein der Stadt Neuss und der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH. Zentrale Elemente sind radtouristische Angebote und Kulturerlebnisse anlässlich der Belagerung der Stadt Neuss durch Karl den Kühnen, ein historisches Ereignis, das historische Auswirkungen auf die umliegende Region hatte und sich in 2024 zum 650. Mal jährt.

Weitere Informationen unter www.reise-camping.de.

Die Anlagen zu den Berichten Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Januar 2024) sind abrufbar in Session unter

Januar ZS5/3832/XVII/2024

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Januar 2024) zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3794/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	15.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreis Neuss****Sachverhalt:**

Der hiesige Ausschuss hat in seiner Sitzung am 03.03.2022 die Umsetzung eines neuen Wirtschaftsentwicklungskonzeptes (WEK) für den Rhein-Kreis Neuss empfohlen. Für dessen Erstellung wurde im Rahmen eines zweistufigen Vergabeverfahrens ein mit der entsprechenden fachlichen Expertise ausgestattetes externes Unternehmen zur Beratung ermittelt, welches den Prozess steuert und moderiert.

Den Auftrag erhielt die Prognos AG (in Zusammenarbeit mit der Matrix GmbH & Co. KG) im November 2022 (berichtet in der Sitzung am 22.11.22). In der Sitzung vom 04.05.2023 stellte sich das Projektkonsortium Prognos AG/Matrix GmbH vor und erläuterte die Schritte für die Erstellung des WEK. In der dargelegten Mehrstufigkeit enthielt der Prozess folgende wesentliche Bausteine in der Herleitung für das Konzept:

- Status-Quo Analysen zur Beurteilung des Wirtschaftsraums und der Strukturen und Services der Kreiswirtschaftsförderung
 - Meta-Analyse: Auswertung bestehender Studien und Analysen
 - Indikatorenanalyse: Benchmark mit drei vergleichbaren Kreisen (Landkreis Esslingen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Wetteraukreis)
 - Organisationsanalyse: Herausarbeitung der Strukturen und Services der Kreiswirtschaftsförderung durch interne Teamworkshops
- Trendworkshop mit Stakeholdern aus Traditionsunternehmen und Start-Ups zur Identifikation der größten Entwicklungslinien und Herausforderungen für die Wirtschaft unserer Zeit

- Online-Umfrage an Unternehmen und andererseits an die Bewohnerinnen und Bewohner des Kreises zu den gegenwärtigen und zukünftigen Bedarfen an die Wirtschaftsförderung
- drei Echokammern mit regionalen Experten des Wirtschaftsstandorts (Unternehmen, Kammern, Wissenschaft) als Steuerungs- und Kontrollgremium zur Validierung und Nachschärfung der Zwischenergebnisse

Die Beteiligungsformate erfolgten im Sinne des partizipativen und kooperativen Dialoggedankens unter enger Einbindung der hiesigen Unternehmerschaft, regionaler Expertinnen und Experten des Wirtschaftsstandorts, Politik, Kammern, Bürgerinnen und Bürger und kommunalen Wirtschaftsförderungen und Verwaltungen. Insbesondere die kommunalen Wirtschaftsförderungen wurden eng im Prozess eingebunden, unter anderem mittels Einbindung eines Sprechers in den Echokammern und durch eine gesonderte Klausurtagung der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss am 24.08.2023 mit Teilnahme der Städte Dormagen, Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch und der Gemeinde Rommerskirchen, in derer die Prognos AG einen Zwischenbericht vorstellte. Zudem wurde unter Einbindung des Teams der Kreiswirtschaftsförderung in zwei internen Workshops eine Organisationsanalyse vollzogen.

Der Entwurf des WEK für den Rhein-Kreis Neuss, der Leitlinien für die Tätigkeit der Kreiswirtschaftsförderung für die nächsten Jahre festhält wird als Anlage bis zur Sitzung noch ergänzend in Session eingestellt. Eckpunkte des WEK werden in diesem Ausschuss in der Sitzung von Prognos/Matrix vorgestellt. Darin spiegelt sich wider, dass sich die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis Neuss als aktive Treiberin und Umsetzerin für die Veränderungen, mit denen sich der Wirtschaftsstandort konfrontiert sieht, versteht.

Mit Beschluss des Kreistags am 14.12.2022 erwarb der Rhein-Kreis Neuss bereits zum 01.10.2023 die vollen Gesellschaftsanteile an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH vom Mitgesellschafter IWB GmbH. Mit der Verabschiedung des WEK ist auch vorgesehen die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH umzuformieren, inhaltlich und organisatorisch neu auszurichten und durch den Kreistag zu betrauen. Die Neuausrichtung der Kreiswirtschaftsförderung hat das Ziel, sich in der Dienstleistungs- und Produktorientierung noch enger an den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen und Themen der hiesigen Wirtschaft und der Unternehmen zu orientieren. Das Konzept wird im Kreistag am 20.03.2024 verabschiedet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht zur Kenntnis.